

# Jahresbericht 2023

Normalerweise haben wir in einem Jahr mit einem grossen Wetterphänomen zu kämpfen. Im Jahr 2023 kämpften wir im gleichen Jahr mit zwei Wetterextremen: die anhaltende Hitzewelle im Sommer und der anhaltende Regen von Mitte Oktober bis zum Ende des Jahres.

Jeder Liter Wasser der mit viel Kosten und Aufwand im Sommer in unser System gepumpt wurde, musste im Herbst wieder zurück gepumpt werden.

Ich muss Ihnen nicht sagen was das für uns bedeutet: hohe Stromkosten, viele Arbeitsstunden und somit eine grosse Belastung für unsere Rechnung.

Ein weiterer grosser Posten in unserer Rechnung sind die Unterhaltsarbeiten. Die Arbeiten für den Winterunterhalt mussten neu ausgeschrieben werden und wurden neu für acht Jahre vergeben. Die Kanalbörder werden durch die BG Jenni-Haslebacher gemäht, die Kanalholzerie wird von Schumacher's (St. Petersinsel) getätigt & die Drainagen werden vom Schwab Lohnunternehmern gespült. Uns ist es wichtig, genau abzuwägen was gemacht werden muss um den reibungslosen Betrieb aufrecht zu halten und welche Arbeiten noch etwas zuwarten können. Unser Ziel ist es, diese Kosten in Zukunft besser in den Griff zu bekommen ohne die Beiträge dauernd erhöhen zu müssen.

Ein grosser Kostenverursacher ist auch unser Freund der Biber, welcher unsere Kanäle Schritt für Schritt zerstört. Mit dem Ablauf des BKW Oekofonds haben wir im Moment keine Möglichkeit die Kosten irgendjemandem weiter zu verrechnen. Auch hier sind wir dran mit der Politik eine Lösung zu finden. Da das neue Jagdgesetz nicht angenommen wurde, ist dies im Moment immer noch sehr schwierig.

Mit dem Einsturz des Stollens bei Niederried, hat sich unser Wasser Problem im Juli noch verschärft. Der Moosgartengraben wurde wegen den tiefen Wasserständen nicht mehr durch den Tschuggermattenkanal mit Wasser versorgt. Somit war die Versorgung nur noch über den Hauptkanal möglich. Diese wurde aber jäh gebremst als der Kanton ebenfalls im Juli angefangen hat mit den Mäharbeiten an besagtem Kanal. Durch Verhandlungen des Vorstandes konnten wir verhindern, dass die Region Moosgarten-Heumoos trockengelegt wurde. Die Wasserreserven in den Kanälen hätten knapp für einen Tag gereicht.

Im Rahmen der Fahrbahnerneuerung der BLS zwischen dem Bandrain und der Liegenschaft Graf musste der BLS die neue Entwässerung bewilligt werden. Im Rahmen dieser Bewilligung konnten wir mit geschickten Verhandlungen eine Bahnquerung für unser Bewässerungsprojekt in die Wege leiten. Eine solche Bahnquerungsbewilligung dauert normalerweise gut zwei Jahre und wir haben dies in drei Monaten geschafft und das Rohr wurde im Rahmen der Fahrbahnerneuerung bereits verlegt.

Auch mit der neuen Linienführung der 16'000 Stromleitung der BKW in Ins konnten wir mit geschickten Verhandlungen eine Bahnquerung einhandeln und einen Transformer verlangen. Für das Bewässerungsprojekt konnten so schon grosse Vorleistungen verhandelt und erledigt werden.

Auch beim Bau der Ara Leitung konnten wir unsere Bedenken einbringen und mit den erfolgten Einspracheverhandlungen unsere Anliegen einbringen und auch umsetzen.

Beim Pumpwerk Reuschelz hatten wir letztes Jahr erhebliche Störungen und Defekte. Einerseits verursacht durch den Biber, andererseits Probleme mit den Steuerungen und Pumpen. Das beheben der elektrischen Störungen und das Montieren eines neuen Rechens gegen den Biber hat dieses Jahr einen reibungslosen Betrieb des Pumpwerks ermöglicht.

Wir sind auch weiterhin bestrebt uns alle Mühe zu geben unser System am laufen zu halten und zu unterhalten. In diesem Sinne ein grosses Merci unseren beiden Anlagewarten für die hervorragende Arbeit während des ganzen Jahres. Ich war bei vielen Arbeiten live vor Ort und die beiden haben einen Knochenjob. Wer es nicht glaubt darf gerne einmal mit Ihnen in Pumpensümpfe, Schächte und Rohre absteigen. Sie wären sicher froh um eine weitere helfende Hand.

Auch meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen möchte ich danken für die gute Zusammenarbeit während dem letzten Jahr. Denn nur zusammen können wir die Herausforderungen der Zukunft der IGG bewältigen.

Christian Gugger  
Präsident Flurgenossenschaft IGG

Ins, 2. April 2024